54 Fass Scrubs, 180 Serrones Carmen. — **Baumwolle** ruhig. Upland middling, loco 53½ ₰, Upland Basis middling, nichtunter low middling, auf Termin-Lieferung, Januar 53½ ₰, Februar 53½ ₰, März 53½ ₰, April 53½ ₰, Mai 54 ₰, Juni 54½ ₰. — **Schmalz.** Wilcox 37 ₰, Armour 36 ₰, Cliffon 36 ₰. — **Wolle.** Umsatz 30 Bll. Buenos Ayres, 20 Ballen Kämmlinge.

* **Havre**, 20. Januar, Vormittags 10 Uhr 35 Min. **Kaffee.** (Eilberichte des „Leipziger Tageblattes" von Poimann, Ziegler & Co.) Santos good average. Januar 86.25 Frcs., April 86.25 Frcs. Behauptet.

† **Rio de Janeiro**, 18. Januar. **Kaffee.** Tendenz in Rio flau, in Santos flau.

	18. Januar	11. Januar
Wöchentliche Zufuhr in Rio	44.000 Sack,	50.000 Sack,
Vorrath in Rio	240.000 „	230.000 „
Neue Abladungen a. Verein. Staaten	40.000 „	46.000 „
do. Hamburg	4.000 „	2.000 „
do. Triest	— „	— „
do. d. übrig. Europa	14.000 „	2.000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	34.000 „	49.000 „
Preis von ordinary fixt	6.300 Rs.	6.550 Rs.
Wechselcours auf London	24 5/16 d.	24 d.
Wochenzufuhr in Santos	26.000 Sack,	22.000 Sack,
Vorrath in Santos	320.000 „	310.000 „
do. Hamburg	6.000 „	6.000 „
do. Triest	— „	2.000 „
do. d. übrig. Europa	— „	8.000 „
Verkäufe in Santos	16.000 „	22.000 „
Preis eines guten Durchschnittsloos	6.000 Rs.	6.500 Rs.

Halle a. S., 20. Januar. (Telegramm.) **Rohzucker.** Das dieswöchige Geschäft verlief in äußerst ruhiger Haltung. In Exportwaare fanden keine Umsätze statt, weil die Fabriken sich nicht entschließen konnten, in Parität der augenblicklichen Auslandslimite zu verkaufen, während einige Parten hochpolarisirende Qualitäten zu notirten Preisen von Raffinerien aufgenommen wurden. Rohproducte, welche reichlich angeboten waren, verloren ca. 1.00 ₰, die Offerten wurden aber theilweise zurückgezogen. Umsatz 12,000 Sack. — **Raffinirter Zucker.** Die Tendenz war im Allgemeinen eine ruhige und zeigten Abnehmer nur dann Kauflust, wenn Raffinerien in Preis und Lieferung etwas entgegenkamen. — Heutige Notirungen: Rohzucker, Rendement 92 Proc. ausschl. 49.50 bis 50 ₰, Rohproducte 75 Proc. Rendem. ausschl. 37.00—40.00 ₰ — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand, Raffinade fein ausschl. 61.00 ₰, Weiß fein 60.50 ₰, Patent-Würfel 65.00 ₰, Gem. Raffinade I. einschl. 59—60 ₰, Gem. Melis I. einschl. 57.00 bis 57.50 ₰, do. II. 56.50 ₰ — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5.40—6.20 ₰, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4.00—5.00 ₰. Die Preise verstehen sich per 100 Kilogr. franco.

* **Magdeburg**, 20. Januar. **Zucker.** (Telegramm der Herren Jacksmerdt & Beschel.) Melis I. 28.75 ₰ Sehr still. 92% Kornzucker 24.85—25.00 ₰, 88% Kornzucker 23.35 bis 24.00 ₰ Unverändert. Wochenumsatz 90,000.

Magdeburg, 20. Januar. **Rohzucker I. Product:** Durchgehend f. a. B. Hamburg. Januar 15.02½ ₰ Br., 15 ₰ G., Februar 15.15 ₰ Br., 15.10 ₰ G., März 15.25—15.30 ₰ bez. u. Br., 15.32½ ₰ G., April-Mai 15.55—15.50—15.57½ ₰ bez. u. Br., 15.55 ₰ G., Mai 15.55 ₰ bez., 15.62½ ₰ G., Juni 15.65 ₰ bez., 15.70 ₰ G., October-December 13.25 ₰ Br., 13.15 ₰ G. — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 20. Januar. **Rohzucker.** Größere Bewegungen kamen während der vergangenen Woche an unserem Markt nicht vor, das Geschäft verlief vielmehr ohne Unterbrechung in der ruhigsten Weise und beschränkte sich auf die engsten Grenzen. Der Export verhielt sich in Folge des stillen Verkehres an den großen Zuckerplätzen des Auslandes fast ganz unthätig und beschränkte sich auf den Einkauf der allerdings verhältnißmäßig stark angebotenen Rohproducte, die einen successiven Preisverlust von 50—70 ₰ der Centner erlitten. Unsere Raffineurie blieben zwar für ihren passende Qualitäten Käufer, waren aber meist nicht in der Lage, die geforderten hohen Preise anzulegen, während die Producenten in der großen Mehrzahl auf die gestellten Limite nicht eingingen; der Verkehr blieb daher auch hier ein sehr beschränkter, doch haben sich letztnotirte Preise im Durchschnitt behaupten können. Umgesetzt wurden in dieser Woche circa 90,000 Centner. — **Raffinirte Zucker** hatten auch während der verflossenen Woche einen sehr stillen Markt und dürfen die diesswöchentlichen Umsätze nur als ganz unbedeutend bezeichnet werden. Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 24.85 bis 25.00 ₰, do. excl. 88° Rendem. 23.35—24.00 ₰, Rohproducte, excl. 75° Rendem. 18.50—20.00 ₰ für 50 Kilogr. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade fein ohne Faß 30.00 ₰, Würfelzucker II. mit Kiste 30.50—30.75 ₰, Gem. Raffinade II. mit Sack 29.25—29.50 ₰, Gem. Melis I. mit Sack 28.75 ₰ für 50 Kilogr. — Melasse effectiv: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.70—3.20 ₰, 80—82 Brix, ohne Tonne 2.70—3.20 ₰, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.30—2.60 ₰ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° — 1.4118 spec. Gewicht).

Hamburg, 19. Januar. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88°/₀, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.50, per Mai 15.70, per October 13.25 Fest.

Prag, 19. Januar. **Rohzucker** loco 27.10.

Paris, 19. Januar. **Rohzucker** 88° ruhig, loco 40.25. — **Weißer Zucker** matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 43.10, per Februar 43.50, per März-Juni 44.10, per Mai-August 44.50.

London, 19. Januar. **Zucker.** 96proc. Javazucker 17½, matt. Rübenrohzucker 15, matt. — **Kaffee** ruhig und eher zu Käufern Gunsten. — **Thee** träge. — **Reis** ruhig. Negapatin und Rangoon 6.9½. — **Leinöl** 19s. — **Terpentinöl** 28s 10½ d. — **Rüböl** 24s 9 d. — **Baumwollöl** 21s. — **Silberbarren** 44 5/16. — **Kupfer**, Chilibarren 74 £ 12s 6d bis 75 £ 2s 6d. — **Zinn** 166 £ 10s. — **Blei**, englisches 14 £ 10 s, spanisches 14 £ 7s 6d. — **Zink**, gewöhnliche Marken 20 £, besondere 20 £ 5s.

London, 18. Januar. **Kraft-Soda** fest, 47s auf dem Schiff, 40—40½s Tyne. — **Schwefelsaures Ammoniak** ruhig, London und Bedien 13 £, Hull 12 £ 18s 9d. — **China**, deutsches 1s 11d B. — **Quecksilber** niedriger, erste Hand 8 £ 10s bez., zweite Hand 8 £ 5s bis 8 £ 7s 6d bez. und G.

Breslau, 19. Januar. **Kleesamen** in matter Haltung, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ₰, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ₰, hochfein über Notiz. — **Tannen-Kleesamen** matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ₰ — **Schwedischer Kleesamen** ruhig, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ₰ — **Timothee** behauptet, per 50 Kilogramm 27 bis 29—32 ₰

Magdeburg, 19. Januar. **Kartoffelspiritus** still. Loco ohne Faß 49.60—49.50 ₰ bei 50 ₰ Verbrauchsabgabe, 32.30 ₰ bei 70 ₰ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 19. Januar. **Spiritus** per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgabe per Januar 47.50, do. April-Mai 50.30, do. per Mai-Juni 51.00, do. do. 70 ₰ Verbrauchsabgabe per Januar 30.60.

Stettin, 19. Januar. **Spiritus** unverändert, loco ohne Faß versteuert 98.00 ₰, do. mit 50 ₰ Consumsteuer 49.10, do. mit 70 ₰ Consumsteuer 31.70, per April-Mai 100.00.

Posen, 19. Januar. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 47.40, do. do. (70er) 30.20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ₰ und darüber 30.20. Fest.

Hamburg, 19. Januar. **Spiritus** ruhig, per Januar 23 Br., per Januar-Februar 23 Br., per Februar-März 23 Br., per April-Mai 23½ Br.

Paris, 19. Januar. **Spiritus** ruhig, per Januar 46.50, per Februar 47.00, per März-April 47.50, per Mai-August 48.25.

Stettin, 19. Januar. **Petroleum** loco verzollt 13.00.

Hamburg, 19. Januar. **Petroleum** fest, Termine ruhig, Standard white loco 8.20 Br., 8.10 G., per August-December 7.50 G.

Bremen, 19. Januar. **Petroleum.** Steigend. Standard white loco 8.10 bez.

Bremen, 20. Januar. (Telegramm.) **Petroleum.** Schwächer. Standard white loco 8.05.

Antwerpen, 19. Januar. **Petroleum.** Raffinirtes Type weiß, loco 22½ bez., 23 Br., per Januar 21 bez. und Br., per Januar-März 18 Br., per September-December 17½ Br. Ruhig.

Nürnberg, 19. Januar. **Hopfen.** Seit unserem jüngsten Bericht hat das Geschäft am Markte ruhige Bahnen eingeschlagen. Für Russischauf muß langsam bessere Waare zu letzterigen Preisen gekauft, während für Berliaudt nur wenig geschieht. Die Stimmung ist ruhig. Feinste Sorten 70—90 ₰, gutmittel 50—70 ₰, mittel 30—50 ₰, geringe 20—30 ₰

Breslau, 19. Januar. **Zink** unverändert.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schl. Ztg." gemeldet: Der Betrieb der Hohöfen, welcher hauptsächlich der Herstellung der Erze wie auch wegen der Kälteeinwirkungen auf das Schmelzmaterial mit gewissen Erschwernissen zu kämpfen hatte, bewegte sich in unverändertem Umfange. Die Abfuhr von Roheisen zu den Walzwerken gestaltete sich zu normaler Ausdehnung und werden entsprechende Quantitäten entsprechender Sortirung auch an die Eisengießereien abgeliefert. Man notirte Puddeleisen 5.00—5.40 ₰, Gießereieisen 5.50—5.80 ₰ je nach Qualität. Die Eisengießereien konnten mit Rücksicht auf vorliegende Bestellungen wieder in regere Thätigkeit treten; die Temperaturverhältnisse gestatteten wieder, das Einformen größerer Gußstücke in Angriff zu nehmen. Constructions-Werkstücke kamen mehrfach zur Ablieferung. Der Betrieb der Walzwerke ist nahezu in seinem regelmäßigen Umfange wieder aufgenommen worden, wozu stellenweise die Herstellung von Halbfabrikaten für eigenen Bedarf den Anlaß gab. Der Grad der Beschäftigung in Walzfabrikaten, an welche man für die Winterzeit weniger Anforderungen zu stellen pflegt, stellt sich zur Zeit ungleich günstiger als vor einem Jahre. Außer Schmiede- und Handeleisen gelangte Profil- und Bandeisen in größeren Mengen als früher zur Ablieferung; auch schwere Bleche standen unter guter Nachfrage und gingen leichte Sorten ziemlich flott ab. Die Preise behaupten sich fest: Stabeisen (Grundpreis) 14 ₰, Profileisen 15.50 ₰, Eisenbleche 16—16.50 ₰ — Im Metallmarkt ergeugt die Beschäftigung der Metallwaaren- und Farben-Fabriken, sowie der Verzinkungsanstalten eine gute Nachfrage und gingen größere Bezüge sowohl im näheren Bereich, wie noch außerhalb zur Versendung. Die vielfach verbreitete Nachricht von der Zahlungseinstellung eines großen Londoner Metallspeculanten hat sich nach direkten Londoner Nachrichten nicht bestätigt. Gedalia- und Hochstiebe-Zink hatte einen in Breslau auf mehr als 41 ₰ gehaltenen Nennwerth, W. H. v. Giesche's Erben 41.50—42 ₰, Zinkbleche 45 ₰ und höher, In-Blöcken 32—33 ₰

London, 19. Januar. **Chili-Kupfer** zu 75 Verkäufer.

London, 20. Januar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Co. hier.) **Zinn:** Straits 166½ £.

Rotterdam, 20. Januar, Nachmittags. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Co. hier.) **Zinn:** Banka 93½, Billiton 92 fl.

Glasgow, 19. Januar. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 40s 8½ d.

Glasgow, 20. Januar. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 40s 9d.

Hamburg, 19. Januar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren ausreichend. Tendenz lebhaft. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund Steinbutt 1.20 ₰, Jungen, große 1.80 ₰, Kurpitzen, lebende 80 ₰, Zander, russische 50 ₰, Hechte, todte 50 ₰, Schellfische, Primo 20 ₰, Cabliau 20 ₰, Lachs, frischer 1.50 ₰, Heringe, frische per Last 5 ₰

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 18. Januar 1281 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 19. Januar. Weizen bei mäßigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weißer 15.30—15.90—16.20 ₰, gelber 15.20—15.80—16.10 ₰ — **Roggen**, nur feine Qualitäten preishaltend, per Januar-Februar 115.00 ₰, per April-Mai 119.00 ₰, per Mai-Juni 122.00 ₰ — **Rüböl** per April-Mai 48.00 ₰ — Wetter: Schön.

Köln, 19. Januar. **Weizen** fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.60, per Mai 18.20, per Juli 18.60. — **Roggen** fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.60, per März 12.85, per Mai 13.15, per Juli 13.35. — **Hafer**, hiesiger loco 13.50. — **Rüböl** per 50 Kilogr. loco 25.70, per Mai 25.20, per October per 100 Kilogr. 49.30.

Stettin, 19. Januar. **Weizen** unverändert, loco 163—169, per April-Mai 171.00, per Juni-Juli 175.50. — **Roggen** unverändert, loco 109—114, per April-Mai 120.50, per Juni-Juli 124.50. — Pommerscher Hafer loco 102—105. — **Rüböl** still, per Januar 48.00, per April-Mai 48.00.

Hamburg, 19. Januar. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco 164.00—168.00. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 124.00—128.00, russischer loco ruhig, 90—95. — **Hafer** ruhig. — **Gerste** ruhig. — **Rüböl** matt, loco 48. — Wetter: Frost.

Wien, 19. Januar. **Weizen** per Frühjahr 7.75 Gd., 7.80 Br., per Mai-Juni 7.80 G., 7.85 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6.20 Gd., 6.25 Br., per Mai-Juni 6.30 Gd., 6.35 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.61 Gd., 6.66 Br., per Juni-Juli 6.57 Gd., 6.62 Br. — **Hafer** per Frühjahr 6.08 Gd., 6.13 Br., per Mai-Juni 6.20 Gd., 6.25 Br.

Pest, 19. Januar. **Weizen** loco günstig, per Frühjahr 7.43 Gd., 7.45 Br., per Herbst 7.75 Gd., 7.77 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5.74 Gd., 5.76 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.09 Gd., 6.11 Br.

Amsterdam, 19. Januar. **Weizen** per März 192, per Mai 194. — **Roggen** per Mai 104—105, per October 107—108.

Antwerpen, 19. Januar. **Weizen** weichend. — **Roggen** nachgebend. — **Hafer** still. — **Gerste** behauptet.

Paris, 19. Januar. **Weizen** ruhig, per Januar 23.25, per Februar 23.30, per März-Juni 24.00, per Mai-August 24.25. — **Mehl** 12 Marques ruhig, per Januar 51.75, per Februar 51.75, per März-Juni 52.50, per Mai-August 53.00. — **Rüböl** träge, per Januar 56.25, per Februar 56.25, per März-Juni 56.25, per Mai-August 56.25.

New-York, 18. Januar. **Weizen.** Der Markt eröffnete matt, jedoch ohne Rückgang, indem Müller und Exporteure etwas mehr Kauflust entwickelten. Als diese jedoch befriedigt war und das Geschäft sehr unbedeutend blieb, konnten Preise sich nicht behaupten und gingen langsam ⅛c zurück. — **Mais** blieb ebenfalls unbeachtet und mußte nachgeben; ein weiterer Rückgang ist nicht unwahrscheinlich, da der Consum sehr beschränkt und Export fehlt. — **Schmalz** erfreute sich größerer Beachtung, die ermäßigten Preise veranlaßten viele Deckungen, weitere Schwankungen hängen von der Höhe der Zahlungen ab.

Portland (O.), 16. Januar. **Weizen.** Walla Walla 1.20 ₰, Oregon 1.27½ ₰.

San Francisco, 16. Januar. **Weizen.** Nr. I 1.40 ₰.

Chicago, 17. Januar. **Weizen.** Januar 77, Februar 77½, März 78, April 78½, Mai 83½, Juni 84½. — **Mais.** Januar 48½, Februar 48½, März 48½, Mai 53½.

Halle a/S., 19. Januar. **Mehlbörsen-Bericht.** (Preise für 100 Kilogramm netto.) Kaiser-Auszug 29.00—29.50 ₰, Weizenmehl 00 25.00—25.50 ₰, bes. 0 23.00—23.50 ₰, Roggenmehl 0 19.25—19.50 ₰, do. 0/1 18.25—18.50 ₰, Futtermehl 13.00 ₰, Roggenkleie 18.50 ₰, Weizenkleie 18.50 ₰, Weizenschalen 15.18 ₰, Hordemehl 29.50 ₰

* **Berlin**, 19. Januar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. (Stad. NW. Thermometer früh — 5°. Barometer 28⁰/₀. Wetter: Schneefall. Die erwartungen Berichte lauten wenig günstig, namentlich meldet Amerika einen weiteren merklichen Rückgang der Preise für Weizen und dementsprechend ist auch am heutigen Getreide-markt matte Stimmung vorherrschend gewesen. Weizen stellte sich voll 1 M., Roggen etwa ½ M. und Hafer ¼ M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel war heute für all-Artikel ruhig bei wenig veränderten Preisen. Roggenmehl wurde 15 Pf billiger verkauft. Rüböl hat sich bei stillem Verkehr kaum im Werthe verändert. Spiritus zeigte entschieden fest-Haltung, später ermattete dieselbe, doch schlossen die Preise immer noch etwas besser als gestern.

Weizen per 1000 Kilo loco 154—176 M. nach Qual. gef. per April-Mai 169⅞—169½—169¾ M. bez., per Mai-Juni 172—171 M. bez., per Juni-Juli 174½—173¾ M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 118—122 M. nach Qual. gef. fein inländischer 119—120½ M. ab Bahn bez., gut inländischer 118—119½ M. ab Bahn bez., per April-Mai 120⅞—120¼—120 M. bez., per Mai-Juni 120⅞ bis 120½—120¼ M. bez., per Juni-Juli 120⅞—120½—120¾ M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 118—130 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 107—110 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 109—114 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 111—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 115 bis 119 M. ab Bahn bez., fein preußischer 115—119 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 111—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 117½ M. bez., per Mai-Juni 119¼ M. bez., per Juni-Juli 120 M. bez. Gekündigt 10 To. Kündigungspreis 122½ M.

Mais per 1000 Kilo loco 120—125 M. nach Qual. gef., per April-Mai 124 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 130—135 M. nach Qual. gef. Futterwaare 120—122 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 22.50—22.00 M., do. 0 22.00 bis 19.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18.75—17.75 M., do. 0 und 1 16.25—16.00 M. Brutto incl. Sack, per Januar 16.65 M. bez., per Januar-Februar 16.65 M. bez., per Februar-März 16.65 M. bez., per April-Mai 17.10—17.05 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 47.2 M., incl. Faß per April-Mai 47.5—47.6 M. bez., per Mai-Juni 47.8 M., per Juni-Juli 48 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß versteuert 98.8—98.9 bis 98.8 M. bez., do. mit 50 M Consumsteuer 50 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32.4—32.5—32.4 M. bez., mit Unternahme der Fässer per April-Mai 32.9—33.3—33.2 M. bez., per Mai-Juni 33.9—33—33.5 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 18 M., per April-Mai 18.20 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 19 M., per April-Mai 19.20 M.

* **Frankfurt a. M.**, 19. Januar. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) An unserem Getreidemarkt hat sich während der letzten Tage nicht das Mindeste geändert, die Börsen, die den Terminhandel pflegen, sind angekränkelt, Tendenz überall matt und damit ist die Directive an den Wochenmarkt gegeben. Weizen nur geringe Thätigkeit, da sich der Begehr lediglich auf die feinen Sorten erstreckt. Ab unserer Umgegend strauzen 18—½ M. gekauft, hier hier 78½—¾ M., norddeutscher und kurhessischer 18—½ M., russische Sorten 20—½ M. — Roggen. Das Geschäft hat sich nach unser Richtung hin gehoben, trotz Willigkeit der Abgeber. Hiesige Landwaare 14—½ M., kurhessischer 14 M. übrig, russische Sorten 14½—½ M. gefordert. — Gerste, schleppendes Geschäft, und sind die abhandelnden Qualitäten, trotzdem die Inhaber gewillt waren, jeden Gebot zu berücksichtigen, vollkommen unverkäuflich geblieben, für Braunerwaare bleibt die Notiz 18½—19½ M. — Hafer. Das Geschäft hat nur einen kleinen Umfang gehabt, da sich die Kauflust fast ausschließlich auf die feineren Qualitäten, die nur wenig zum Angebot kamen, beschränkt hat, der Cours 17½—18½ M. bleibt, ungefähr viel darüber. — Raps ohne Umsätze, taxiren 26—26 ₰. — Chili-Salpeter und Thomas-Phosphatmehl haben noch nicht ihren früheren Rang. Handel wiederlangt, Käufer treffen hier einen guten Markt. — Mehl still, Tendenz schwankend, im Genzen war etwas mehr Beachtung für die Nommermonate vorhanden, von Lebhaftigkeit indessen ist noch immer nicht zu reden und meist nur unter der Hand fand einiger Umsatz statt. Für Roggenmehl 01 bleibt Berlin anhaltend Verkäufer. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 30—32 M. (feinstes bayerisches Weizenmehl 3 M. übrig), No. 1 27—26 M., No. 2 24—25 M., No. 3 22½—24 M., No. 4 18—19 M., No. 5 14½—15½ M., Milchbrod- und Brodmehl im Verband 30—34 M., norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 29½—28½ M. Hiesiges Roggenmehl No. 0 21½—23 M., No. 01 20—21 M., No. 1 17½—18½ M., No. 2 16½—15½ M. Heu per Centner 3½—4 M., Stroh 2½ M., Roggenkleie 4½—5 M., Weizenkleie 4—4½ M., Malzkeime 4½ M., Mooshorfkrtzen prima 1.50 M., Sooleprenn 1.50 M., Reismehl 4 bis 5 M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 250 Ctr. ab.) Rübel im Detail 55—60 M.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 20. Januar 1899.

	Letzte Divi-dende	Ein-termin	Ein-fluss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1893	—	1/4 u. 10	4	102.50 bz
3½% do. do. 1898	—	1/1 u. 7	3½	99.— G.
4% do. do. 1894	—	1/4u.1/10	3½	99 — bz G.
3½% do. do. 1896	—	do.	4	99.25 G.
4% Pfandbr. der Prov Sachsen	—	1/1u.1/10	4	102.— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	102.50 G.
4% Centrat-Regul.-Obligationen	—	do.	4	102.50 G.
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisdf.	—	1/4 u. 10	5	101.50 G.
3½% Hyp.-Anl. d. Crölitz w. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	101.— G.
4% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael.)	—	do.	4½	102.50 G.
Hallesche Bankvereins-Actien	6½	1/1	5	118 — G.
Korbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	—	1/4	4	90 — G.
Gusaig. Zuckerfabrik-Actien	3	1/4	4	96.— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/4	4	128.— G.
Sächs.-Thür. Brauerei, St.-Act.	7	1/1	4	126.— G.
Sächs.-Thür. Brauerei, St.-Pr.	7	1/1	5	126.— G.
Wernecken-Weissenf. Brauerei-A.	12	1/4	4	170.— G.
Conv. Dortmund.-Hartm. Brk. L.-A.	—	1/7	4	—.—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	—	1/4	4	69.75 G.
Naumburger Brauhausbahn-Act.	5	1/4	4	—.—
Ver. S.-Th. Portl.-Cement-St.-P.-A.	—	1/4	4	69.75 G.
Halleschs Br.-St.-Act. (Michael.)	5	1/10	4	122.50 G.
Halleschs Br.-St.-Pr. (Michael.)	6	do.	5	128.— G.
Crellwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	160.— G.
Zeitzer Maschinenfb.-A. (Schäde)	10½	1/7	6	—.—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	12	1/4	4	122.— G.
Hallesche Strassenbahn	5½	1/1	4	—.— G.
Cosmeru, Maizefabrik-Actien	13	1/7	5	—.—
Landsberger Maizefabrik-Actien	16	1/7	5	—.—
Eilenburger Cellon-Manuf.-Act.	3	1/6	4	87.— G.
Kuxe d. Brackl.-Nistl.-Berg.-V.	—	fcs.	fcs.	—.—
do. der consol. Flußspatbergbau	—	fcs.	fcs.	140.— G.
Packhofs-Actien	—	fcs.	fcs.	300.— G.

Breslau, 20. Januar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	20.1.99	Actienbr. L. Schl.-Holst. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	100.—
do. à 3000 „	3	20.1.99	Actien à 25 Thlr.	4	104.—
do. à 1000 „	3	20.1.99	K. K. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	4	99.60
do. à 500 „	3	20.1.99	Landschaftl. Pfandbriefe	3½	99.60
von 1865 à 100 Thlr.	3	20.1.99	Landwirthsch. Creditbriefe	3½	99 —
von 1847 à 500 Thlr.	4	20.1.99	do. do.	4	101.20
von 1862—1868 à 500 Thlr.	4	20.1.99	do. do.	4½	105.50
von 1862—1868 à 100 Thlr.	4	20.1.99	do. kündbar	4	102.—
von 1869 à 500 Thlr.	4	20.1.99	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	99 —
von 1869 à 100 Thlr.	4	20.1.99	do. kleine	3½	—.—
von 1870 à 100 Thlr.	4	20.1.99	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	102.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	20.1.99			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	20.1.99			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	20.1.99			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111.—			

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—
Chemnitzer Bankverein	—.—
Dresdner Credit	—.—
Dresdner Bank	172.75
Gerner Bank	85.—
do. Handels- u. Credith.	—.—
Leipziger Bank	—.—
Oberlausitzer Bank	—.—
Sächsische Bank	108.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—
Eisenbahn-Prioritäten	
Aussig-Teplitz 4%	102.80
Böhmische Nordbahn 4% Gold	104.70
Buschtiehrader I. Em.	84.70
do. II. Em.	84.70
do. III. Em.	84.70
do. 4½% Gold	—.—
Durz-Bodenbacher	85.—
do. do. 1871	84.60
do. do. 1874 Gold	—.—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½ %	—.—
Kaschau-Oderberg	—.—
Kronprinz-Rudolfbahn	—.—
do. Stammaoung. 4% Gold	—.—
Lemberger gek.	—.—
do. steuerfrei	—.—
do. steuerfrei	—.—
Mährische Grenzbahn	—.—
do. Schles. Centralbahn	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	—.—
do. do. Lit. B	—.—
Pilsen-Priesen 4% gar	—.—
Prag-Dux 4% Gold	—.—
do. 5% Gold	—.—
Industrie-Actien.	
Bautzener Brauerei u. Malzerei	—.—
Bayerisches Brauhaus	—.—
do. Stamm-Prior.	—.—
Braunschweig. Act.-Brauerei	—.—
Brauerei Ber. Strelitzberg	—.—
Brauerei Brauerei	—.—
Erste Culmbacher Exportbr.	—.—
Feldschlößchen-Brauerei	—.—
Consol. Felsch.-Br. Pr.-A. A	—.—
do. do. B	—.—
Gambrinus-Brauerei	—.—
Gerner Bierbrauerei	—.—
Hofbrauhaus	—.—
do. St.-Prior.-Act.	—.—
do. Vorz.-Act. I	—.—
do. do. II	—.—
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer	—.—
Meiningen Feldschlößchenbrauer	—.—
Moschdeld. Culmb. Exportbr.	—.—
Nürnberger Brauerei	—.—
Plauen'scher Lagerkeller	—.—
Reichenhaller Brauerei	—.—
Schloss Chem. Act.-Lagerk.-B.	—.—
Societäts-Brauerei	—.—

Continental-Pferdebahn	115.50
Leipz. Deutz. Schleppsch. St.-G.	—.—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—.—
Chemnitzer Papierfabrik	107.—
Dresdner Papierfabrik	106.—
Niederschlesischer Holzstoff	—.—
Penziger Patent-Papierfabrik	—.—
Schönfeld Papierfabrik	104.—
Thonl'sche Papierfabrik	135.—
Ver. Berliner Papierfabrik	83.75
Weissenborner Papierfabrik	—.—
Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	73.—
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	28.25
Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Winde)	61.60
D. Werkz.-M.-F. (Vorzugsact.)	—.—
Germania (vorm. Schwalbe)	—.—
Grone-Schalk. Webst.-u. M.-F.	165.75
Leutzschmmer	79.60
do. convertirte	100.00
Leipziger M.-F. (Petzold)	—.—
Maschinen-Bau-Anst. Gotzern	154.50
Schlaum. Kieser u. Mach.-B.-A.	42.25
Sächs. Dynamo.-M.-B.-A. conv.	—.—
do. Gummifäden. v. Dähler	129.80
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	122.25
do. Stickmasch. (Kappel)	—.—
do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	207.—
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—.—
Zittauer Mschf. (Kessler & Co.)	—.—
Zwick. M.-F. (Brod & Stachler)	86.—
Bünn. Tuch f. u. Kamm (Morbitz)	—.—
Chemnitzer Actienspinnerei	—.—
Chemn. Act.-Färb. (Kornes)	—.—
Dresdner Lederfbr. (Herzog)	—.—
Dresdn. Mähmasch.-Zwirnfbr.	—.—
do. Fresh.-Kornscr.-Fabr.	—.—
Hotel Bellevue	—.—
Leipz.-Mk. Effect.-F. (Thiele)	143.80
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Masch. Kratzenfabr. Mittweida	161.—
Meissen. Offen. u. Chem.-Fabr.	188.—
Plauener Malzf